

Zur Nomenklatur der deutschen Phyllopoden.

Von

Dr. Ludwig Keilhack,

Assistent am Zoolog. Institut in Berlin.

Bei der Bearbeitung einer Systematik der deutschen Süßwasserphyllopoden für die „Süßwasserfauna Deutschlands“ habe ich bemerkt, daß die übliche Nomenklatur bei einer ganzen Reihe von Arten und Gattungen auf Irrtümer oder Vernachlässigung der Nomenklaturregeln zurückzuführen ist, und daß mehrere der gebräuchlichsten Namen fallen müssen. Da der Charakter des erwähnten Bestimmungswerkes eine ausführliche Erörterung dieser Fragen nicht zuläßt, so will ich diese Besprechung hier vornehmen.

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle Herrn Professor F. C. v. MAEHRENTHAL für die weitgehende Unterstützung, durch die er mir die Behandlung historischer und nomenklatorischer Untersuchungen ermöglichte, meinen verbindlichen Dank zu sagen. Herrn Professor G. W. MÜLLER habe ich für eine briefliche Mitteilung über den *Monoculus conchaceus* L. und Herrn Dr. E. WOLF-Frankfurt für die Angabe mehrerer Phyllopodenfundorte zu danken.

I. Notostraca und Anostraca.

1. Die älteste der in Frage kommenden Gattungen ist *Monoculus* L. 1758. Da der Verbleib des Namens *Monoculus* bisher in der Literatur unbeachtet gelassen ist, muß ich die Frage an dieser Stelle behandeln. Die Gattung ist in der 10. Ausgabe des „Systema naturae“ aufgestellt für folgende 9 Arten:

M. polyphemus, wird 1785 *Limulus* O. F. MÜLLER (*Xiphosura* GRONOVIVS 1781).

<i>foliaceus</i> ,	„	1762	<i>Binoculus</i>	GEOFFROY.
<i>apus</i> ,	„	1762	<i>Binoculus</i>	GEOFFROY.
<i>pulex</i> ,	„	1766	<i>Branchipus</i>	SCHAEFFER.
<i>pediculus</i> ,	„	1776	<i>Polyphemus</i>	O. F. MÜLLER.
<i>quadricornis</i> ,	„	1776	<i>Cyclops</i>	O. F. MÜLLER.
<i>conchaceus</i> ,	„	1776	<i>Cypris</i>	O. F. MÜLLER.
<i>lenticularis</i> ,	„	1820	<i>Limnodia</i>	BROGNIART.
<i>telemus</i>	ist fragliches	Synonym	zu <i>Hyaloea tridentata</i>	LAMARCK.

Als erster hat GEOFFROY 1762 (Insectes des Environs de Paris, p. 658—661) den Gattungsbegriff *Monoculus* L. eingeschränkt durch die Aufstellung der Gattung *Binoculus*, die außer einer Ephemeriden-Larve (*Binoculus* „cauda foliacea“) den *Argulus foliaceus* L. (*Binoculus* „gasterostei“) und *Apus cancriformis* aut. (*Bin.* „cauda biseta“) enthält. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß auch der *Monoculus apus* durch GEOFFROY'S Gattung eliminiert wird, da der Gattungsbegriff von *Binoculus* noch weit mehr umfaßt als die „Apodiden“; (will man Elimination ganz streng nur für die Fälle gelten lassen, in denen für eine der in der ursprünglichen Gattung enthaltenen Arten eine neue Gattung aufgestellt wird, so würde *Mon. apus* erst durch *Lepidurus* LEACH 1816 und *Mon. foliaceus* erst durch *Argulus* O. F. MÜLL. 1785 eliminiert sein; für den Verbleib des Namens *Monoculus* ist das belanglos).

Die nächste Elimination hat 1766 stattgefunden durch die Aufstellung der Gattung *Branchipus* SCHAEFFER (Elementa entomologica, 1766), für die der Autor 3 Arten als Vertreter abbildet: *Apus cancriformis* aut., *Branchipus stagnalis* aut. und *Daphnia magna* aut. Da die Frage nach der von SCHAEFFER angewendeten Nomenklatur und auch die nach dem Umfang seiner Gattung nicht mit vollster Gewißheit zu entscheiden ist, will ich den vollen Text hier wiedergeben; zunächst auf der letzten Seite der Gattungstabelle:

GENVS.	PEDES.	OCVLI.	ANTENNAE.	OS.	CORPVS.	CAVDA.	TAB.
Geschlechtsname.	Füße.	Augen.	Fühlhörner.	Maul.	Körper.	Schwanz.	Kupfert.
103 BRANCHI- PVS <i>Kiefenfuss</i> .	branchiati; plurimi. Lungenfüße; viele.	testae. innati. in der Schale.		maxillosum; intra testam. Fresszangen, in der Schale.	testa tec- tum. schaalig.	diuersa. verschieden.	XXIX.

Dann die Erläuterung der Tafel 29, auf der die 3 oben genannten Arten abgebildet sind:

BRANCHIPVS.

APTERON. Fig. I. III. IV. VI. VII.

PEDES: plurimi, branchiati, natatorii. Fig. II. a. a. V. a. a.

CORPVS: testa tectum. Fig. I. a. II. b. IV. a.

OCVLI: testae innati. Fig. I. b. IV. b.

Fam. I. Cancriformis. Fig. I. II.

Fam. II. Pisciformis. Fig. VI. VII.

Fam. III. Conchiformis. Fig. III. IV.

Es folgt die deutsche Übersetzung dieser Zeilen.

SCHAEFFER hat mit den Worten cancriformis usw. seine Arten (daß er sie Fam. nennt, ist belanglos) nicht benennen, sondern nur charakterisieren wollen. Das ergibt sich mit Sicherheit aus dem Text zur Gattung *Sphinx*, bei der die entsprechende Stelle lautet:

Fam. I. Alae angulatae.

Fam. II. „integrae, cauda simplici.

Fam. III. „ „ „ pilosa.

Daß auch das Wort APTERON kein Artname sein soll, ergibt sich daraus, daß sich bei den Hemipteren an der entsprechenden Stelle findet: „coleoptero-hymenopteron seu hemipteron“, sowie daraus, daß alle 132 Gattungen des Werkes an der entsprechenden Stelle nach den Flügeln charakterisiert sind.

SCHAEFFERS „Elemente“ verstoßen also nicht gegen die binäre Nomenklatur; sie geben vorschriftsmäßige Gattungsnamen und kurze Kennzeichnungen der einzelnen Arten, ohne diese zu benennen.

Nun der Umfang der Gattung: sie muß, meiner Ansicht nach, mindestens die Notostraca, die Anostraca und die Daphniden enthalten. SCHAEFFER hat z. B. den „krebisförmigen Kiefenfuß mit der langen Schwanzklapp“, den er schon 1756 beschrieb, sicher nicht ausschließen wollen, sondern für die 3 Hauptgruppen seiner Gattung eben nur je einen Vertreter abgebildet.

Durch SCHAEFFERS *Branchipus* „conchiformis“ wird also aus der LINNÉschen Gattung der *Monoculus pulex* eliminiert.

Die nächste Elimination findet 1776 durch O. F. MÜLLERS „Prodromus“ statt. [MÜLLER übernimmt hier GEOFFROYs Gattung *Binoculus*, führt aber als Arten nur den *Bin. palustris* (= *Mon.*

apus L.) und *Bin. piscinus* (= *Argulus foliaceus* aut.) an.] Seine Gattung *Polyphemus* ist für *P. oculus* aufgestellt, an dessen Identität mit *Mon. pediculus* keine Zweifel bestehen; *Mon. quadricornis* und *Mon. conchaceus* werden bei der Aufstellung der Gattungen *Cyclops* und *Cypris* ausdrücklich, der erste als Art, der zweite als Synonym zu *C. pubera*, angeführt.

Von den 3 übrig gebliebenen Arten der Gattung *Monoculus* wird 1785 die Art *M. polyphemus* durch *Limulus* O. F. MÜLL. 1785 (Entom. seu ins. testac. p. 125) eliminiert. MÜLLER führt als Synonym zu *L. gigas* ausdrücklich *M. polyphemus* an. [Die Art kann schon durch GRONOVIVS' (Zoophylacium, 1764) Gattung *Xiphosura* als eliminiert angesehen werden; die Frage hat nur für den Namen *Xiphosura* (*Limulus*) Bedeutung.] 1820 wird durch BROGNIARTS Gattung *Limnadia* der *Mon. lenticularis* eliminiert. Die Gattung ist aufgestellt für *L. hermanni*, deren Identität mit LINNÉ'S Art außer Zweifel steht.

Es ist demnach in der Gattung *Monoculus* nur eine Art verblieben: *M. telemus*, der von LAMARCK als fragliches Synonym zu *Hyaloea tridentata* gestellt wird (Hist. nat. d. anim. s. vert. Bd. VI. 1. Teil. 1819). Der Name *Monoculus* L. ist demnach als fragliches Synonym des Pteropoden *Cavolina natans* ABILDGAARD 1791 (= *Hyaloea tridentata* LAMARCK 1799) untergebracht.

2. Als nächstes ist der Verbleib des Namens ***Binoculus*** GEOFFROY 1762 zu erörtern. Der Inhalt der Gattung ist oben angegeben. Durch SCHAEFFERS Gattung *Branchipus* 1766 wird aus ihr der *Bin.* „cauda biseta“ und durch MÜLLERS Gattung *Argulus* 1785 der *Bin.* „gasterostei“ eliminiert. Der Name *Binoculus* bleibt daher der Ephemeridenlarve *Bin.* „cauda foliacea“, dem „Binocle à queue en plumet“; die von Latreille 1833 für dieselbe Art aufgestellte Gattung *Prosopistoma* wird Synonym der Gattung *Binoculus* Geoffroy 1762.

3. Aus der oben ausführlich wiedergegebenen Gattung ***Branchipus*** SCHAEFFER 1766 wird durch *Daphne* MÜLL. 1776 der *Branchipus* „conchiformis“ und durch die Übernahme von GEOFFROY'S Gattung *Binoculus* in demselben Werk MÜLLERS der *Branchipus* „cancriformis“ als *Bin. palustris* eliminiert. Der Name *Branchipus* bleibt also der von SCHAEFFER als „pisciformis“ beschriebenen Form, dem *Branchipus stagnalis* aut.

4. Der Name *Apus* taucht nach 1758 als Gattungsname zuerst auf bei J. A. SCOPOLI (Introductio ad historiam naturalem sistens genera lapidum, plantarum et animalium hactenus detecta. Prag. 1777.)

SCOPOLI bezeichnet den als *Cypselus* bekannten Vogel mit dem Namen *Apus*. In demselben Werke stellt er aber (S. 404) eine Phyllopodengattung auf, die er *Apos* nennt. Beide Namen stehen im Inhaltsverzeichnis des Werkes hintereinander. Die von der Norm abweichende Transskription *Apos* für $\alpha\text{-}\rho\text{-}\nu\text{-}\sigma\text{-}\varsigma$ ist demnach jedenfalls absichtlich zur Unterscheidung des Krebsnamens vom Vogelnamen gewählt, und die beiden Namen haben durchaus nebeneinander Berechtigung. Für die Phyllopodengattung bleibt nur der Name *Apos* SCOPOLI 1777. Die spätere Schreibung *Apus* LATREILLE 1801 (schon CUVIER 1798) ist mit Rücksicht auf die Homonymie mit der Vogelgattung zu verwerfen.

Da mit der Deutung des Inhalts der Gattung *Apos* SCOPOLI den späteren Autoren ein bedauerlicher Irrtum passiert ist, so gebe ich die fragliche Stelle im Wortlaut wieder:

- † 106. **MONOCVLVS.** Palpi postici saepius auriformes FABRIC.
Antennae plerisque ramosae. Corpus superne loricatum.
Pedes dissimiles.
107. **APOS.** SCOP. Antennae simplices. Cauda articulata.
Lorica nulla.
MONOCVLVS *Apus* LINN.
SCHAEFFER von dem fischförmigen Kiefenfuß.
LEDERMÜLLER *Mikroskop*. Tab. 73. 75. 2.

Diese beiden Diagnosen lassen ganz zweifellos erkennen, daß SCOPOLI mit seiner Gattung *Apos* einen Branchipodiden gemeint hat. Vermutlich hat er unter „Mon. apus L.“ irrtümlich einen anostraken Phyllopoden verstanden. Da die Diagnose für den Gattungsbegriff in erster Linie maßgebend ist und nicht die Synonymie, so muß der Name *Apos* auf einen Branchipodiden bezogen werden, und da schon 1776 die Gattung *Branchipus* SCHAEFFER 1766 so weit eingeeengt war, daß ihr Rest sich mit dem Gattungsbegriff von *Apos* SCOPOLI deckt, so wird *Apos* SCOPOLI 1777 Synonym zu *Branchipus* SCHAEFFER 1766 und verschwindet aus der Literatur.

Ino SCHRANK 1803 und *Branchiopoda* BOSCH 1802 (LAMARCK 1801) sind ebenfalls Synonyme zu *Branchipus* SCHAEFFER 1766.

5. Für den bisher *Apus* genannten Phyllopoden ist erst 1803 durch SCHRANK (Fauna Boica, p. 180) ein gültiger Name geschaffen: *Triops*. Die Schreibung *Triopes* findet sich bei SCHRANK nur an einer Stelle, während *Triops* in der Übersicht der Gattungen und im Inhaltsverzeichnis steht. Die Schreibung ohne e ist daher vorzuziehen; sie stellt übrigens auch die bessere Wortbildung dar.

SCHRANK hat unsere beiden Triopsiden noch nicht unterschieden. Der erste, der dies tat, war LEACH, der für die Art *productus* Bosc = *apus* L. den Namen *Lepidurus* einführte. Da die Familie nach der typischen Gattung zu benennen ist, so muß sie *Triopsidae* nov. nom. heißen.

Da SCHAEFFER, wie oben ausgeführt, seinen Arten keine Namen gegeben hat, so bleibt die Frage nach den Artnamen der beiden von ihm als *cancriformis* und *pisciformis* gekennzeichneten Arten noch zu erörtern.

Die als *cancriformis* bezeichnete Art ist 1802 von Bosc (Hist. Nat. d. Crust., p. 244) mit dem Speciesnamen *cancriformis* belegt, muß also hinfort *Triops cancriformis* (Bosc) 1802 heißen. (Der Name *palustris* (O. F. MÜLL. 1776) kann nicht auf die fragliche Form angewendet werden, da er synonym zu dem Artnamen *apus* L. ist.)

Die als *pisciformis* bezeichnete Art ist von den späteren Autoren immer mit dem für sie unbrauchbaren Namen *stagnalis* belegt und hat dann durch Fischer de Waldheim 1834 den Namen *schaefferi* bekommen; der später wieder angenommene Name *pisciformis* wird demnach synonym zu dem von Fischer gewählt.

II. Conchostraca.

Bei den Conchostraken haben sich ebenfalls mehrere Änderungen als notwendig erwiesen.

1. Der Name *Estheria* (RÜPP. 1837) ist schon 1830 von ROBINEAU-DESVOIDY für eine Dipterengattung verwendet worden. Der fragliche Phyllopode bekommt den Namen *Cyzicus* AUDOUIN 1837.

2. Die *E. dahalacensis* RÜPP. ist in die Gattung *Leptestheria* G. O. SARS zu stellen.

3. Statt *Limnadia hermanni* BROGNIART ist zu schreiben *L. lenticularis* (L.); s. o. S. 180, Abs. 2.

4. Für den Namen *Limnetis* LOVÉN 1846 hat der Name *Lynceus* O. F. MÜLL. 1776 einzutreten. Während der letzten Jahre (seit 1901) ist dieser Standpunkt von mehreren Autoren eingenommen. Die Gründe, die bisher für dies Verfahren beigebracht sind, entsprechen jedoch durchaus nicht den Prioritätsregeln. Die Frage, ob der Name *Lynceus* für *Limnetis* oder für *Alona* einzutreten habe, ist u. a. an folgenden Stellen behandelt:

1. LILLJEBORG, W., „Cladocera Sueciae“, Nov. Acta Reg. Soc. Sci. Upsaliensis, ser. III. Bd. 19, Upsala 1900, p. 446.
2. SARS, G. O., „Contributions to the knowledge of the Freshwater-Entomostraca of South America“, Arch. Math. Nat., Kristiania 1901.
3. STEBBING, T. R. R., „Lynceus and Lynceidae“, The Zoologist, London 1902.
4. SARS, G. O., „On the Crustacean Fauna of Centralasia“, pt. II: „Cladocera“, Ann. Mus. Zool. Acad. Imp. Sci. St. Petersburg, 1903, Bd. 8, No. 2, p. 181.
5. EKMAN, S., „Cladoceren und freilebende Copepoden aus Ägypten und dem Sudan“, Schwed. Zool. Exped. Jägerskiöld, pt. I, p. 8, 1904.

Ich will mein Verfahren, den Namen *Lynceus* statt *Limnetis* LOVÉN zu gebrauchen, im folgenden begründen:

Die Gattung *Lynceus* ist von O. F. MÜLLER 1776 (Zool. Dan. Prodr. No. 2392—2398) für folgende 7 Arten aufgestellt:

<i>L. sphaericus</i> ,	wird 1816	<i>Chydorus</i> LEACH.
<i>quadrangularis</i> ,	„ 1843	<i>Alona</i> BAIRD.
<i>longirostris</i> ,	„ 1845	<i>Bosmina</i> BAIRD.
<i>trigonellus</i> ,	„ 1843	<i>Pleuroxus</i> BAIRD.
<i>lamellatus</i> ,	„ 1843	<i>Eurycercus</i> BAIRD.
<i>macrourus</i> ,	„ 1843	<i>Camptocercus</i> BAIRD.
<i>brachyurus</i> ,	gehört in die von LOVÉN 1846 (11. Februar)	aufgestellte Gattung <i>Limnetis</i> .

Bei LEACH 1816 und bei BAIRD 1843 werden die Arten MÜLLERS bei der Aufstellung der neuen Gattungen ausdrücklich angeführt. Die Gattung *Bosmina* BAIRD 1845 ist aufgestellt für *B. cornuta*, die mit MÜLLERS *L. longirostris* artlich zusammenfällt.

BAIRD (1843) gibt an, LEACH habe *brachyurus* zum Typus der Gattung *Lynceus* gemacht; dies ist indessen nicht der Fall. Eine Typusbestimmung vor 1845 ist mir nicht bekannt. Da 1845 alle Arten bis auf *L. brachyurus* eliminiert waren, so muß der Name *Lynceus* für diese Art beibehalten werden.

Die Liste der deutschen Euphyllopoden gestaltet sich demnach folgendermaßen:

1. *Triops cancriformis* (Bosc),
2. *Lepidurus apus* (L.),
3. *Branchipus schaefferi* FISCHER,
4. *Chirocephalus grubii* (DYB.),
5. „ *diaphanus* PREVOST,
6. „ *josephinae* (GRUBE),
7. *Streptocephalus auritus* (KOCH),
8. *Artemisia salina* (L.),
9. *Limnadia lenticularis* (L.),
10. *Leptestheria dahalacensis* (RÜPP.),
11. *Cyzicus tetracerus* (KRYN.),
12. *Lynceus brachyurus* (O. F. MÜLL.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologische Annalen - Zeitschrift für Geschichte der Zoologie](#)

Jahr/Year: 1908-1910

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Keilhack Ludwig

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur der deutschen Phyllopoden. 177-184](#)